



Prof. Dr. Bettina Schöndorf-Haubold
 Professur für Öffentliches Recht
 Hein-Heckroth-Straße 5
 35390 Gießen
 Tel.: 0641 99 21121
 Fax: 0641 99 21129

Blockseminar im Wintersemester 2024/25

Aktuelle Rechtsschutzfragen im Öffentlichen Recht (einschließlich Umwelt-, Europa- und Wirtschaftsrecht)

Themenvorschläge

Rechtsschutzdefizite und Prüfungsmaßstäbe im bundesrepublikanischen Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht

1. Rechtsschutzlücken bei faktischem Behördenvollzug: (Kein) Schutz durch § 32 BVerfGG? Insbesondere zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts im Fall Maja vom 28.6.2024 (Az. 2 BvQ 49/24, Auslieferung non-binärer Person nach Ungarn)
2. Kontrollmaßstäbe in verfassungs- und verwaltungsprozessualen Eilverfahren: das Verfahren nach § 32 BVerfGG im Vergleich zum vorläufigen Rechtsschutz nach § 80 Abs. 5 VwGO
3. Das Fortsetzungsfeststellungsinteresse gemäß bzw. analog § 113 Abs. 1 S. 4 VwGO bei sich typischerweise kurzfristig erledigenden Verwaltungsakten im Lichte der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 24.4.2024 (Az. 6 C 2.22 = NVwZ 2024, 1027)
4. Justiz- bzw. gerichtsfreie Hoheitsakte: ein (rechtswidriger) Anachronismus?
5. Wie wirken sich sog. selbstvollziehende Normen auf die Rechtsschutzmöglichkeiten unter dem Grundgesetz aus? – insbesondere zu Sonderkonstellationen in der Corona-Pandemie (BVerfGE 159, 223 – Bundesnotbremse I)
6. Chancen und Risiken der Videoverhandlung nach § 102a VwGO: Inwieweit berühren Videoverhandlungen verfassungsrechtliche Sicherungen, verwaltungsprozessuale Normen und hergebrachte Grundsätze?

Rechtsschutz in der Europäischen Union: Organisation und Kompetenzen der Unionsgerichtsgerichtsbarkeit

7. Die *Kadi*-Rechtsprechung revisited: Wie konzipiert der EuGH den Rechtsschutz bei unionalen Maßnahmen zum Vollzug von Resolutionen des UN-Sicherheitsrates? Überzeugen die Maßstäbe auch heute noch?
8. Grundrechtsschutz in der Rechtsprechung des EuGH seit *Åkerberg Fransson* und *Melloni*: Sind die mitgliedstaatlichen Gerichte auf die Gewährleistung unionseigenen Grundrechtsschutzes beschränkt?

9. Reichweite und Grenzen der Kompetenzen der Unionsgerichtsbarkeit: Lehren aus der Entscheidung des EuGH vom 10.9.2024 (verb. Rs. C-29/22 P u. C-44/22 P KS und KD, Eulex Kosovo)
10. Die jüngsten Änderungen der EuGH-Satzung und ihre Folgen: VO (EU, Euratom) 2024/2019 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11.4.2024 zur Änderung des Protokolls Nr. 3 über die Satzung des Gerichtshofs der Europäischen Union (ABl. EU L v. 12.8.2024)

Umwelt- und Klimaschutzrecht als Referenzgebiete für Rechtsschutzfragen im Mehrebenensystem

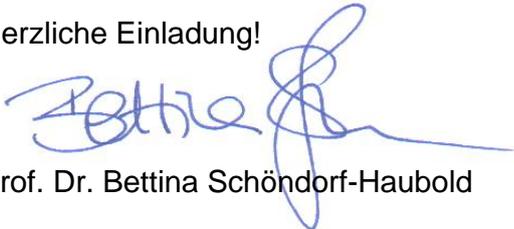
11. Locus standi im Klimaschutzrecht: Klimaseniorinnen, Klimaschutzbeschluss und Carvalho – Vergleich der und Kritik an den Leitentscheidungen von EGMR, BVerfG und EuGH
12. Gesetzlicher Entzug subjektiver Klagerechte: Was folgt aus § 13 KAnG und § 4 Abs. 1 S. 10 KSG für den individuellen bzw. den Verbandsrechtsschutz?
13. Ist die zunehmende Ausweitung von Verbandsklagerechten im Umweltrecht mit dem subjektivrechtlichen Rechtsschutzsystem vereinbar?
14. Der aktuelle Stand der Umsetzung der Aarhus-Konvention im deutschen Recht

Das Seminar richtet sich an alle interessierten Studierenden ab dem 4. Semester, insb. – aber nicht ausschließlich – an diejenigen aus den Schwerpunktbereichen 5 und 6. Als Termine für das Blockseminar sind voraussichtlich der 24.1. und 25.1.2025 bzw. der 31.1. und 1.2.2025 vorgesehen. Eine – hybride – Vorbesprechung findet am Montag, den 21.10.2024, von 12:00 bis 13:00 Uhr, statt. Sie sind herzlich zur Präsenzteilnahme in die Hein-Heckroth-Straße 5 (Wintergarten der Professur Reimer, Erdgeschoss) eingeladen. Alternativ können Sie sich über BigBlueButton dazuschalten (tragen Sie sich dazu in die stud.ip-Veranstaltung „Seminar Rechtsschutz im öffentlichen Recht“ ein oder verwenden Sie den folgenden Link: https://studip.uni-giessen.de/plugins.php/meetingplugin/room/index/c4f96ef251bc1d0ecbd83fcbd4616e2c/9dedfd0d801f5410c078e5b4bdacb6e9?cancel_login=1).

Die Seminararbeiten sollten einen Umfang von 15-20 Seiten nicht überschreiten. Für die formalen Anforderungen können Sie sich an den Hinweisen des Fachbereichs zur Anfertigung von Haus- und Seminararbeiten orientieren.

Eine Anmeldung unter Angabe eines Wunsch-Themas ist ab jetzt per Email an Anke Becker (sekretariat.schoendorf-haubold@recht.uni-giessen.de) möglich. Für Rückfragen steht Ihnen Joshua Spannaus (joshua.spannaus@recht.uni-giessen.de) zur Verfügung.

Herzliche Einladung!



Prof. Dr. Bettina Schöndorf-Haubold